

Gemeinderat am 3.03.1998

MRZ - 7.03.1998

## Rotes Kreuz Nackenheim baut Heim aus

Kosten: 250 000 Mark – SPD hält Zuschuß der Gemeinde für viel zu gering: 5000 Mark

NACKENHEIM. Mit einem Zuschuß von 5000 Mark beteiligt sich die Ortsgemeinde an den Kosten für das neue Sanitätsheim des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) am Nackenheimer Festplatz. Ein SPD-Antrag, das DRK der Verbandsgemeinde Bodenheim, das in Nackenheim seinen Sitz hat, mit 25 000 Mark zu unterstützen, scheiterte im Gemeinderat an der Mehrheit von CDU und FWG.

Bei geschätzten Gesamtkosten für das Bauprojekt von 250 000 Mark, die der DRK-Ortsverein allein aufbringen müsse, hielt SPD-Sprecher Michael Mogk (SPD) den von seiner Fraktion vorgeschlagenen Zuschuß für angemessen. Damit könne die Gemeinde den humanitären Aufgaben des DRK-Ortsvereins gerecht werden. Die ehrenamtlichen Mitglieder hielten mit ihrer Einsatzkraft einen Fuhrpark

vor und pflegten Rettungsfahrzeuge, um im Notfall helfen zu können, begründete Michael Mogk den Antrag. „Das Rote Kreuz ist für alle da, bei Notlagen, Katastrophen und Unglücksfällen sind die freiwilligen Helfer zur Stelle.“

Heinz Hassemer (CDU) und Günther Zerbe (FWG) widersprachen dem Antrag auf eine höhere Unterstützung durch die Gemeinde. Sie halten die beschlossenen 5000 Mark für

ausreichend. „Das Rote Kreuz ist im Grunde ein reiches Unternehmen. Wenn die Zentrale ihre Ortsvereine hängenläßt, ist dies nicht in erster Linie das Problem der Ortsgemeinde“, erklärte Zerbe.

Reinhold Sans gab darüber hinaus zu bedenken, daß die Gemeinde dem DRK schon das Grundstück für das Sanitätsheim zur Verfügung stelle. Sie leiste damit rechnerisch einen weiteren Zuschuß. (ate)